

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

seiner Art gemäß am 16. Jänner zuerst in der Kirche. Es fiel dieser Tag auf einen Donnerstag. P. Leonhard Brixner, sein damaliger Beichtvater, hielt unter Assistenz ein Hochamt und der freudenstrahlende Jubilar wohnte demselben an einem rotausgeschlagenen Betschemel im Presbyterium bei. Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. sandte demselben seinen Segen. Es war dies das Familienfest, welches die klösterliche Gemeinde zu Ehren ihres Oblaten und Freundes feierte. Bei Tische gab es ernste und launige Toaste und so manches Stückchen, das der Jubilar in seinem 50jährigen Doktorleben aufgeführt, wurde zum Besten gegeben und wieder an das Licht gebracht, als Würze für die brüderliche Mahlzeit.

In der Oeffentlichkeit feierte man das Jubiläum am darauffolgenden Sonntage im Bundeslaale unter großer Beteiligung der Bevölkerung. P. Rektor Hithaler feierte in schwungvoller Rede das Leben und Wirken des Jubilars. Ein Schreiben des Bezirksarztes Dr. Löcker von Vöcklabruck, das von allen Ärzten des Bezirkes gezeichnet war, kam dabei zur Verlesung. Sie überlandten darin dem „Herrn Kollega“ ihre „kollegialen Glückwünsche“. Dann wurde von den Kindern der Anstalt ein humoristisches Selbstspiel gegeben, das so ziemlich das Dokterl in seinem Wesen wiedergab, „gestörtes Stilleben“ betitelt.

Am 8. Oktober 1905 fand abermals eine Ehrung Dr. Riedlingers statt, indem an diesem Tage nach der Festtafel in Anwesenheit des k. k. Bezirkshauptmannes von Vöcklabruck, Grafen Lodron, durch P. Rektor Matth. Paprian dem treuen Sohne der katholischen Kirche das von Papst Pius X. verliehene Ehrenkreuz pro Ecclesia et Pontifice überreicht wurde. Ansprachen und darauf ein Selbstspiel im Bundeslaale verherrlichten den Tag.

Bald darauf im Jänner 1906 fiel das 60jährige Doktorjubiläum unseres Helden. Es ist bezeichnend für seine Charakteristik, daß er zu dieser Ehrung, wozu er wieder mit Musik abgeholt wurde, wie zu den früheren, ganz